

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)[®] - Eine neue Sicht auf Ressourcen - (Teil I. und II.)

Von **Maja Storch und Frank Krause** an der Universität Zürich entwickelt, bietet das ZRM einen neurowissenschaftlichen Ansatz zum Entdecken und Einsetzen von Ressourcen sowohl in der persönlichen Veränderungsarbeit als auch in der Arbeit mit Klienten.

Es wird möglich, persönliche Ziele individuell zielführend zu formulieren und nachhaltig zu erreichen, kluge Entscheidungen zu treffen und in schwierigen Situationen kreativ und kongruent zu handeln.

Das ZRM ist ein motivierendes Programm **zum systematischen Ressourcenaufbau** und -einsatz bei Klienten. Es geht davon aus, dass im unbewussten Erfahrungsgedächtnis bereits fast alle Informationen gespeichert sind, die Menschen zu situativen Lösungen und zur persönlichen Kongruenz (Selbstregulation) benötigen.

Über verschiedene Methoden, z.B. Bilder, schafft es einen Zugang zu diesen Inhalten und macht sie für das Alltagshandeln nutzbar.

Die persönliche Kongruenz wird deutlich - vor allem körperlich - erfahren und führt zu Handlungen, hinter denen Klienten zu 100% stehen können und die sich „richtig“ anfühlen.

Das Modell wird in 2 Blöcken zu jeweils 2 Tagen angeboten.

Dazu tauchen wir in das Programm ein und bearbeiten die Schritte anhand eigener Themen und Wünsche. Dabei folgen wir der Dramaturgie des Kurses mit Einzelarbeit, Kleingruppen, interaktiven Vortrag, kreativen Methoden und Austausch im Plenum. In einer „Ergebnisgalerie“ wird das Erreichte visualisiert und festgehalten.

Zielgruppe: Sozialpädagogische Fachkräfte in der ambulanten Arbeit

<u>Teilnehmerzahl:</u>	Max. 12
<u>Dauer:</u>	2 x 2 Tage
<u>Honorar:</u>	€ 700,-/Tag
<u>Terminvorschläge:</u>	2017, nach Absprache